



Aargauischer Kleintierzüchter-Verband (AKV)
Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte (KVW)
Kaninchenzüchter-Verband beider Basel (KZVBB)
Verband Solothurnischer Kleintierzüchter (VSK)



VSK

Kaninchen-Obfrauen und -Obmänner bilden sich weiter.

Kaninchenzucht – eine naturverbundene Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie. Rassekaninchenzucht ist eine lebendige Freizeitgestaltung! Unser Ziel ist die Erhaltung und Förderung der Schweizerischen Kaninchenzucht zurzeit mit 44 anerkannten Kaninchenrassen mit über 100 Farbschlägen. Die Rassekaninchenzucht kann sowohl mit acht- wie auch mit 80 Jahren betrieben werden. Hier finden sich Jung und Alt zueinander und lassen Generationenkonflikte vergessen. Also ein Hobby für die ganze Familie. Falls Sie, werte Leser, weitere Informationen wünschen, fachliche Ratschläge benötigen oder sich bereits für die Kaninchenzucht entschieden haben, wenden sie sich bitte an einen der unten aufgeführten Kantonalverbände.

Der Aargauische Kleintierzüchter-Verband (AKV), der Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte (KVW), der Kaninchenzüchter-Verband beider Basel (KZVBB) und der Verband Solothurnischer Kleintierzüchter (VSK) arbeiten in der Aus- und Weiterbildung der Kaninchen-Obfrauen und -Obmänner eng zusammen. Seit Jahren werden diese Leute durch die beiden Kaninchenexpertinnen Sandra Heuberger (AKV) und Monika Furrer (KZVBB) geschult. Abwechslungsweise stellt einer der oben erwähnten Verbände die Infrastruktur für diese Weiterbildung zur Verfügung.

Dieses Jahr lag dies in den Händen des Verbandes Solothurnischer Kleintierzüchter. Am Samstag, 14. September 2024, ab 08.00 Uhr, trafen sich die Teilnehmer / Innen auf dem Areal des Stüdelihofes in Bellach SO. Dort wurden sie mit Kaffee und Zopf empfangen. Um 09.00 Uhr begrüßte dessen Präsident Werner Tschumi die 36 Kursteilnehmer / Innen und die beiden Expertinnen Sandra und Monika. Die Anwesenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe begann unter der Leitung von Monika Furrer mit der Schönheitsbewertung der Kaninchen. Es mussten 12 Kaninchen bewertet werden, welche vorgängig durch die beiden Kaninchenexpertinnen begutachtet wurden. Um die 8 Positionen auf der Bewertungskarte zu benoten, hatte jedes Team pro Tier 6 Minuten Zeit. Konzentriert wurden die Kaninchen gruppenweise begutachtet und benotet.

Die Gesundheit und das Wohl der Tiere muss das oberste Gebot der Rassekaninchenzüchter sein. Damit dieser Auftrag erfüllt werden kann, braucht es ein vielseitiges Wissen. Mit dem Referat zum Thema «Anatomie und Körperfunktionen des Kaninchens» unterrichtete Sandra Heuberger die Obleute und traf mit dieser Problematik den Nagel auf den Kopf. Gespannt machten alle mit und stellten viele Fragen. Am Schluss meinte eine ältere Person: „Ich bin seit 1971 Obmann. Ich habe an diesem Kurs sehr viel lernen können.“ Mit dieser Schulung bekamen die Anwesenden das nötige Rüstzeug für ihre Arbeit mit den Kaninchenzüchtern in ihren Vereinen.

Am Schluss besprachen die beiden Fachfrauen Sandra und Monika die Begutachtung von jedem einzelnen Kaninchen mit uns. Am Ende bedankte sich Sandra Heuberger beim Präsidenten des Verbandes Solothurnischer Kleintierzüchter, Werner Tschumi, für das Gastrecht, das wir bei ihnen geniessen durften. Sie teilte uns mit, dass wir 2025 zu Gast beim Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte sind.

Werner Tschumi übergab den beiden Fachfrauen als Dankeschön für ihre grosse und unermüdliche Arbeit ein kleines Präsent. Mit einem grossen Applaus wurde dieses Dankeschön durch die Teilnehmer quittiert. Mit einem super Mittagessen bleibt diese Weiterbildung in bester Erinnerung.

Text und Bilder: Paul Schöpfer